

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

1.8.1803 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007163)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 1ten August 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocations-Sachen wegen der von des Johann Hinrich Lüersen zum Bleyer Mittelbeich bestellten Curator zum öffentlichen Verkauf publicirten Rötteren, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß, vorkommenden Umständen nach, diese Rötteren noch einmal zum öffentlichen Verkauf am 13. August dieses Jahrs zu Abb. hausen in Berend Steenken Wi thshause, soll aufgesetzt werden; wobey indeß nachrichtlich bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll.

Oldenburg, aus der Regierungs-Canzley, den 21. Julius 1803.

b. Berger.

Georg.

2) Es soll die Lieferung der Materialien und die Zimmer, Maurer- und sonstige Arbeit zu verschiedenen noch in diesem Jahre erforderlichen Reparationen Herrschaftlicher Gebäude und Baustücke in der Hausvogten Oldenburg, den Vogteyen Moorien, Hatten un Wardenburg und im Ante Rastede, am 5ten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer öffentlich mindestensfordernd ausgedungen werden. Die desfälligen Bestücke sind vorher bey dem Bauinspector Winkel oder dem Bauschreiber Goster einzusehen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 20. Julius 1803.

Kdmer.

Mengk.

Gramberg.

3) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht-, Canon- und Recognitionsgelder in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufgelde von $6\frac{1}{2}$ Proc. leisten; also z. B. statt 100 rC. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 6 rC 18 gr., statt 10 rC N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 rC 45 gr., statt 1 rC N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 rC 4 gr. $2\frac{1}{2}$ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch in diesem Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 1ten August 1803.

Kdmer.

Mengk.

4) Das weyl. Rahmenschiffers Johann Dirk Lühring, bey der Hammelwarber Kirche, jetzt zur Bracke unter Arrest liegendes Schiff soll am 10. Sept. d. J. in Olmann Brummers Hause, bey der Hammelwarber Kirche verkauft werden. Die Ang. ist d. 1. Sept. d. J. (jedoch brauchen die bey dem hiesigen Landgericht wegen des Verkaufs des Lühringschen Haus's sich anzugebenden, ihre Angaben hieselbst nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Wlber Cornelius Cordes, Eigenthümer zu Burhave, ist Schuldenhalter beym Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Aug. ist d. 12. Sept. 2) Deduct d. 12. Oct. 3) Prior. Urtheil d. 1. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 24. Nov. d. J. 6) Demnach die aus Hergen Lantzen zu Sinnswärden inventarisirte Habe gelösete Vergantungs-Gelder, und die für verkaufte Früchte bey Diederich Christoph Rinne, zu Ellwärsden vorhandene Kaufgelder, unter dessen Gläubiger, in rechtlicher Ordnung, vertheilt werden sollen, so wird denenselben, des Endes, ein Termin a) zur Angabe auf den 6. Sept. b) zur Liquidation auf den 4. Oct. c) zur Anhörung des Distributiones-Beschlusses auf den 25. Oct. d. J. vom Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte hiemit angesetzt und haben die Gläubiger, bey Strafe nicht weiter gehört zu werden, ihre Gerechtsame sodann gebührend dabey wahrzunehmen. 7) Gerhard Ohlssen, zur Schwingenburg ist gewillt, a) sein zur Schwingenburg belegnes und an Johann Meier und Johann Gerhard Gollenstedt benachbartes Haus und Hof b) seine im Schwingenfelde belegene und an Carsten Lönjes und Johann Brunjes benachbarte 3 Jäck Landes am 6. Sept. d. J. in Claus Bollwinkels Hause zum Büttel, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 1. Sept. d. J. beym Herzogl. Landwälder Amtogerichte. Präch. Besch. d. 3. ejusd.

8) Des Johann Anton Wittbus, zu Dingstede, sämtliche Moventien und Mobilien sollen am 12. Augst. d. J. in dessen Hause verkauft und die Immobilien zugleich verheuert werden.

9) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem geunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth $\frac{3}{4}$ Quent,
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — 2 —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — — —
Ein Schöndbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 — — —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein ausgefichtes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	24 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	1 Pfund	4 — — —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	2 Pfund	8 — — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 2. Jult 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Nach bemeldete Maltag 1804. aus der Heuer fallende Kloster-Blankenburgische Vorwerks-Ländereyen so als: 1) Die Sielwische bey Iprump 11 Jäck 90 Ruthen 140 Fuß: 2) der Klosterbulten, 18 Jäck. 48. Ruthen 183 Fuß: 3) der Groden beym Siel: 4) der große Mühlenhof von 10 Scheffeln Saat: 5) Der Roggenesch am Blankenburger Holze mit der Grante überhaupt 18 Jäck 5 Ruthen 300 Fuß: 6) die kleine und lange Sielwische jedoch ohne Vorse und Nachgras 15 Jäck 90 Ruthen 309 Fuß: 7) die große Pferdeweide 11 Jäck 157 Ruthen 323 Fuß: 8) die kleine Pferdeweide 9 Jäck 125 Ruthen 21 Fuß: 9) die Kälberweide hinterm Vorkerk, 12 Jäck 44 Ruthen 77 Fuß: 10) die 1 Tagewerk große Mühlenweide: 11) die Nachhauswische 4 J. 26 Ruthen 72 Fuß: 12) das Pastoren und Küstereyland: 13) der sogenannte Post, und: 14) die Grasung am Huntebeich mit dem Groden oder der sogenannten Kälberhorue, sollen am 5ten Aug. dieses Jahrs als Frentag nach dem 8ten Sonntage Trinitatis Vormittags gegen 11 Uhr anderweit den Meistbietenden verheuert werden. Liebhaber dazu können sich also hieselbst zur bestimmten Zeit einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieren und heuern.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 3 Jun. 1803.

Georg.

Leuz.

Scholtz.

Strackerjan.

11) Am 12. August d. J. Morgens 11 Uhr soll hieselbst die Lieferung verschiedener zu den diesjährigen Reparationen der Gebäude auf dem Gute Bodenburg erforderlicher Materiasien, als Pfannen, Döcken, Kalk, Sand, Bohlen, Latten, Dielen, Nägel, u. a. m. auch die

Zimmer- und Mauerarbeit öffentl. mindestdfordernd ausgedungen werden. Der Bestick ist zu vor bey dem Receptor Freye einzusehen.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armen-Wesens den 22. Julius 1803.

Georg.

v. Halem.

Lenze.

Strackerjan.

12) Am 20. d. M. wird die Schanung der Haaren oberhalb der Haarenmühle vorgenommen werden. Es müssen also gegen diese Zeit die Besitzer der an diesem Fluß belegenen Ländereyen, selbige gehdrig aufrechnen bey Vermeidung der Ausbdingung.

Oldenburg vom Ante, d. 1. August 1803.

Jedellus.

13) Es sollen am 5. August 1^o Tonnen Ostfriesische Butter meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich am obgedachten Tage Vormittags um 11 Uhr im Herrschaftl. Packraum hieselbst einfinden und nach Gefallen kaufen. Elsketh, aus dem Weser-Zollamte, d. 30. Julius 1803.

Wardenburg.

Hausmann.

14) Nach Rescript der Herzogl. Cammer vom 20. Julius sollen die Reparation an Brücken und Höden in der Hausvogten Delmenhorst und Amtsvogten Stuhl, gegen Einmelo hinter Schwarzen Camp, zum Heidkrug und zum Warrel, wozu verschiedene Bohlen, Pfähle, Läger und Abläuser, ferner Kalk, Cement, Grau- Feld- und Mauersteine nöthig sind, ingl. die Zimmer- Mauer- Schmiede- und Mahlerarbeit, sodann auch ein Zollpfahl zu Hengsterholz mit dem nöthigen Eisenzeuge und der Färberey, am Mittwoch den 10. August Vormittags 10 Uhr hier im Ante salva approbatione an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Diejenigen, welche hiervon etwas annehmen wollen, können sich einfinden, die Conditionen vernehmen und die Verdingung gewärtigen. Delmenhorst aus dem Ante, d. 27. Julius 1803.

Bulling.

15) Es sollen B. huf einiger disjähriger höchstoberl. approbitirter Reparationen an den hies. geistlichen Gebäuden sowohl die Lieferungen der Materialien an Eichen- und Tannenholz, Mauer- und Legesteinen, Moppen Forstpfannen, Cement, Kalk, eine grausteinene Grundschwelle und eisernem Gerathe, als auch die erforderlichen Zimmer- Mauer- Glaser- und Mahler-Arbeiten am 8. August Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Gerhard Rolfs Hause hinter hiesiger Kirche öffentlich mindestdfordernd ausverdingen werden, daher diejenigen die davon annehmen wollen sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch die Besticke vorher beim Ante einsehen können.

Kastede vom Ante am 29. Julius 1803.

Kunstenbach.

II. Privatsachen.

1) Ungeachtet ich dringend aufgefordert werde, mit Absendung des gemeinnützigen Wochenblattes den Anfang zu machen, so muß ich doch, weil ich wegen portofreyer Versendung des Blattes noch nicht mit dem Herzoglichen Postamte zum Abschluß habe kommen können, und das Blatt auch in den mit dem hiesigen Lande verbundenen Aemtern Bichte und Cloppenburg vielen Eingang findet, wo es mit den Posten noch weniger regulirt ist, die Haterzeichner zu diesem Blatte bitten, sich noch etwas zu gedulden. Sobald ich mit meinem Accord zum Schluß bin, soll der Anfang gemacht werden. Dies kann ja, da 52 Stücke einen Jahrgang ausmachen, zu jeder Zeit geschehen.

Buchdrucker Stalling.

2) Von weyl. Hofrath Brünings nachgelassenen Büchern, welche am 16. August in des Weinhändler Menken Hause öffentlich verkauft werden sollen, ist das gedruckte Verzeichniß bey dem Kaufmann Menke in Barel und Buchdrucker Stalling hieselbst unentgeltlich zu haben.

3) Ich erwarte bald circa 100 Last 120 Pfund Nocken aus der Ostsee und verkaufe davon auf Lieferung die Oldenb. Last zu 125 Rthlr. Gold zu 1 Monat. Liebhaber wollen sich daher in Zeit von 8 Tagen melden, indem, wenn keine 20 Last davon verkauft werden, ich keinen davon auf hier gehen lasse.

Johann Hanneken in Kleinhausen.

4) Ich habe vor mehreren Wochen meine Steinsche Milchpumpe, aus Metall gearbeitet, nebst dazu gehörigen Gläsern, an jemand hier in der Stadt, vermutlich an eine Säugende, ausgeliehen, und den Namen derselben vergessen. Ich bitte um baldige Zurückgabe dieser Maschine.

Dr. Gramberg hieselbst.

5) Den 8. August sollen des abwesenden Glasermeisters Fisch jun. zurück gelassene Sachen, worunter vorzüglich ein Bette und verschiedene Sorten Glas vorhanden, öffentlich meistbietend verkauft werden, Uebrigens müssen diejenigen, welche an den gedachten Fisch annoch schuldig sind, solches innerhalb 6 Wochen gehörig berichtigen, widrigenfalls alles gerichtlich bezgetrieben wird.

Jan Mennig in Walsbörne, als Curator.

6) Am 6. August Nachmittags um 1 Uhr sollen von Joh. Luerßen und dessen Ehefrau zum Hammelwarder Moor Immobilien, 1) das im Norderselde belegene sogenannte Oldenbrocker Land von ppter 6 Juch Größe, 2) auf der Bau, a) der über den Mittelweg belegene Pflughamm von 1/2 Juch im Ganzen oder Ackerweise, b) die über der Rindel belegene 2 Hämme Ochsenweiden jeder 3 Juch groß, c) der dießseits der Rindel belegene Hamm 6 Juch groß, und d) der hiernächst belegene Hamm 5 Juch groß, gleichfalls beyde des

von Landes und Ochsenweiden, in des Kaufmanns Joh. Christoph Schröders Hause zu Fünshausen, auf 1—3 Jahre aus der Hand verheuert werden.

7) Wenn das Ingerat in Nr. 30. Art. 28. Privatf. so wenig von mir selbst herrühret, als daß solches ein rechtschaffen denkender vermöglicher Mann bewußten wollen, vielmehr zu vermuthen, daß ein schlecht denkender und handelnder Windbeutel, der schon manchen im Spiel und sonst hintergangen und betrogen haben kann, als so sich zur Gewohnheit macht, sich mit unerlaubten Dingen zu befassen, der Thäter seyn mußte, und die Ingeratgebühren weit besser zu Bekleidung seines Körpers oder Befriedigung seiner Gähniger verwenden können; so widerspreche ich nicht nur solchem Artikel, sondern fordere denjenigen, wenn er nicht als ein Schurke, Schelm und Betrüger von mir geachtet werden will, hiemit auf, sich zu melden durch welchen Auftrag und was für Gründe das Ingerat existent geworden, anzuzeigen und darzuthun.

8) Einige zur Schwyzer Mühle gehörende Interessenten wollen das ihnen zugehörige sogenannte alte Mühlenhaus bey gedachter Mühle am 13. August Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Friedr. Döfers Wirthshause zum Frieschenmoor an den Meistbietenden aus der Hand verheuern. Das Haus ist mit 2 guten Stuben, 2 Kammeren und ziemlich gutem Boden versehen; der Garten ist gut und ziemlich groß.

9) Die Bootfahrgesellschaft zu Federwarden will, nach erhaltener Genehmigung der Herzogl. Cammer, das bisher zur Zwischenfahrt gebrachte Galliottschiff, welches sich jetzt in gutem Stande befindet und mit einem vollständigen Inventarium versehen ist, aus der Hand verkaufen. Die Kauf Liebhaber können dieses Schiff in den nächsten 14 Tagen im Burhaver Sielief, wo es liegt, in Augenschein nehmen und wegen des Preises mit dem Verloosten Boye Andrißen zu Federwarden accordiren.

10) Ich habe noch einige Fuder Heu abzustehen, welches in trocknen Häufen steht und gleich geliefert werden kann; auch will ich das Nachgras einer Weide vor dem Haarenthor und einer Wiese bey Blankenburg verheuern.

11) Die Vormünder über weyl. Kaufmann Joh. Dieder. Feddeloh nachgelassene Tochter, Kaufmann Hannen und Joh. Dieder. Feddeloh, wollen das von dem Major Detmers bewohnt werdende Haus in Betel, nebst Garten, Weide, Kirchenstellen und Dorfmoor, imgleichen die sogenannte Birjes Reuten Stelle Maytag 1804 anzutreten, am 15. August in Reute Hobben Hause in Betel gerichtlich verheuern lassen. Liebhaber können sich alsdann einfinden.

12) Am 19. August Vormittags um 11 Uhr soll in Denelen und Boden Behausung das vom Schiffe Lang Peters gefahrene Quallschiff circa 36 Lasten haben groß, welches sich in completum fahrbaren Zustande befindet, durch den Schiffsmüller Arnold Tidemann öffentlich meistbietend verkauft werden; es liegt solches in Bremen in der kleinen Fischerstraße neben Wilken Kios, woselbst es täglich zu besehen ist.

13) Joh. Gottschau zu Oberwarke im Lande Währden, als Pächter der Lusenplate, ist gewillt, folgende 5 Stücke am 20. August Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause öffentlich gerichtlich verkaufen zu lassen, als 1) einen Dreysacken-Kahn mit allem Zubehör, 6 Jahr alt und in gutem Stande; 2) ein Dielenschiff mit Mast, Segel und Dragen, und 3) eine scharfe Fülle, so beyde 4 Jahr alt und in gutem Stande; 4) circa 100 Fiedmen gutes Reith, so aus den Reithusen des Landes Währden geerntet und jetzt am Weserdeiche liegen; 5) einen Wagen und allerhand Hausgeräthe; und können sich also Liebhaber zum öffentlichen Verkauf einfinden; jedoch wird auch alles vorher aus der Hand stück- und Fiedmenweise verkauft werden, wenn sich drey Verkäufer dazu Liebhaber melden sollten.

14) Weyl. Kaufmann Gibbon Nimme Sohnes Vormünder, Hausleute Christian Bargmann und Tönjes Wilhelm Lübken zu Burhave, sind gewillt, ihres Pupillen kleine Ställe zu Hollwarden mit circa 11 Fäden Pflug- und grünen Landes auf einige Jahre anderweit aus der Hand zu verheuern; weshalb sich die Liebhaber am 13. August in des Gastwirth Kullens Hause daselbst einfinden wollen.

15) In und bey Joh. Anton Witthues Hause zu Dingstede soll am 12. August nebst Loh, Baue und Krummholz, Werkzeug beym Holzhandel, auch verschiedne Haus- und Ackergeräthschaften, etwas Silberzeug, insonderheit eine Taschenuhr, ferner 1 Schlaguhr mit Spielwerk, 3 beschlagene Wagen, 8 vollständige Betten, einige Kleidungsstücke, sodann an Meventien 3 milchende Kühe, 2 Pferde, 2 Schweine, circa 60 Schaafe veräußert, auch der Gasthof des gedachten Witthues, Haus und Garten mit etwa 40 Schiffel Saatland nebst einer Wiese in der Kloster Blankenburger Mark von 4 Tagwerk mit der diesjährigen Nachgrasung verheuert werden.

16) Albert Heyen zu Altenhundert sind vor 3 Tagen 2 junge Kälber von seinem Lande weggekommen; das eine ist ein weißbuntes Bullenkalb, das andere ein schwarzbräunlich buntes Kuhkalb. Wer ihm davon Nachricht oder Anweisung giebt, erhält eine gute Belohnung.

17) Der Hausmann Anton Gänther Harbers jun. zum Frieschenmoor will von seiner behauften Ban 25 Tüdt Aderland und einige Rämpen Moorland am 11. August, von Maytag 1804 an, auf 2 Jahre zum wechelschüssigen Gebrauch in Joh. Friedr. Döfers Wirthshause öffentlich aus der Hand verheuern.

18) Mir sind 2 braunbunte Kuhkälber vor etwa 14 Tagen, welche auf der rechten Seite mit einem H geschnitten und von dem linken Ohr die Spitze abgeschnitten ist, von meinem Lande weggekommen. Wenn diese Kälber zugekauft oder wer mir Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Jürgen Hinrich Böning in Colmar.

19) Der Schuhverwandte Schwabe in Ovelgönne hat 4 Holländische Wagen mit und ohne Verdeck, 2 Holländ. Carriolen, auch weiß und gelbplattirte Pferdegeschirre und Wagentischen zum billigen Preis zu verkaufen.

20) Die Doctorin Dugend ist gewillt, eine gut conditionirte kleine Fülle nebst Flasse und Wimpel, auch einen Segel von 5 Breiten unter der Hand zu verkaufen. Kauf Lustige können sich bey ihr melden.

(Siehe eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 31. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 1ten August 1803.

21) Ich habe in Commission eine Wiese, worauf dies Jahr vorzüglich gutes Gras vorhanden, von 12 Tagewert, im Ganzen oder stückweise zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens bey mir melden.

Ablers in Wehnen.

22) Der Kriegs Rath v. Salem zu Neuenburg macht hiedurch nachrichtlich bekannt, daß die in Nr. 27 und 28. b. Anz. von ihm ausgetobene Pachtung nunmehr vergeben ist.

23) Es ist Friedrich Hinrichs in Oldenbrock eine fast ganz schwarze 2jährige Quene entkommen; wem selbige zugefallen, wird gebeten, es ihm laub zu thun, wofür er eine gute Belohnung erhält.

24) Es hat jemand auf dem Wege vom weißen Lamm bis zum Eversten Thore ein Futterheind verlor. Der Finder wird es gegen eine Belohnung dem Gastwirth Utermöhl im weißen Lamm überliefern.

25) Jacob Wollenhagen zum Schmälenslether Wurf hat als Vormund für weyl. Dietrich Fastings Erben sogleich 135 Rthlr. Geld zu belegen.

26) Beym Unterzeichneten sind zu haben: Betrachtungen üb. die Leidensgeschichte Jesu zur Beförderung christl. Lebensweisheit, von Pessche, 2te Aufl. 1803. 1 Rthlr. Bibeltexte zu Leichenpredigten von Lang, 3. Bdchen. 1803. 36 gr. Kurze u. fast. Predigten für Bürger u. Landleute zur Beförderung guter Gesinnungen, von W. 1803. 1 Rthlr. Predigten zur Beförderung einer heilern Frömmigkeit, von Thies. 1803. 1 Rthlr. 12 gr. Magazin neuer Fest- u. Casualpredigten, Tauf- u. Trauerreden, u. s. w. von Ribbeck, 1. B. 2. Aufl. 1 Rthlr. 24 gr. Praktische Anleit. für Prediger zu pädagogischer Bearbeitung der Sonn- u. Festtags-evangelien, von F. D. Schulte. 1803. 36 gr. Auswahl einiger Passions-Predigten u. Homilien zur Erbauung für gutgesinnte Christen in mittlern u. niedern Ständen. 1803. 30 gr. Christl. Sonntagsfeier in Betrachtungen auf all. Sonntage im Jahre, von Ewald. 1803. 1 Rthlr. 48 gr. Darstellung einer vollst. Confirmationshandlung nebst einem Anh. zweier Confirmationspredigten, von Aermann. 1803. 24 gr. Casualpredigten von Spalbing, Keller, Reinhardt, Sack, Stutenis und mehreren großen Kanzelrednern unserer Zeit, herausgegeben von Lorenz. 3 Thle. 3. Aufl. 1803. 2 Rthlr. Predigten für gebildete Leser von Meyer. 1803. 48 gr. Predigten bey besonderen Veranlassungen gehalten, von Schmidt. 1802. 1 Rthlr. Predigt bey der Introduction des Herrn Inspector Böhlen als Pöprediger in Königs-Busterhausen, von Keller. 1802. 12 gr. Unterstützungsbuch für die wissenschaftl. Fortbreitung und alle Amtsverrichtungen des Predigers. 1803. 1 Rthlr. 48 gr. Palingenesie des Menschen nach Baumst. und Schell. oder d. Uebereinstimmung dessen, was beyde üb. Unsterblichkeit und den künftigen Lebenszustand lehren, von Ockel. 2. Aufl. 1803. 1 Rthlr. 24 gr. Gesch. der Entsteh. u. Ausbild. d. christl. kirchl. Gesellschaftsverfass. im Admischen Staat, von d. Gründung, d. Kirche an, bis zum Anf. d. 17. Jahrh. von P. auf. 1803. 1 Rthlr. 60 gr. Schulte.

27) Fernere Anzeig. von neuen Büchern bey d. m. Buchbinder Schmidt. Neue Heringe, gefangen auf dem Pommerischen Küsten, gepöckelt zu Berlin, und zu Markte gebracht von Tobias Schwalbe. Erste Folge. 1 Rthlr. Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder, ein Trauerspiel von Schiller. 1 Rthlr. Pestalozzi's Methode in Volksschulen von Schwarz. 15 gr. Bruder Anton. 1 bis 3. Buch. 1803. 60 gr. Frank, oder gesunde Erziehung, besonders für Mütter. 1803. 36 gr. Die Geschäfte des Hauswesens, ein Handbuch f. junge Frauenzimmer. 1803. 60 gr. Der Geburtstag, eine Jäger-Idylle, in 4 Gesängen. 1803. 18 gr. Briefe vom Garve, an C. F. Weiss. 2 Bände. 1803. 2 Rthlr. 24 gr. Neueste Britische, Holländ. und Deutsche Missionsanstalten von Starke, Bremen bey Seyfert. 1803. 24 gr. Christl. Sonntagsfeier, v. Ewald, Bremen. 1803. 1 Rthlr. 48 gr. Englisch mercantile Letters. Bremen. 1803. 36 gr. Anweisung zur Zeichnungskunst für die Jugend, mit 8 Kupferstichen. 1803. 24 gr. Blumenkranz der Freundschaft und Liebe, oder Auswahl, Deutsch. Latein. Französ. und Engl. Aufsätze. f. Stammbücher. 1803. 36 gr. Beobachtungen ohne Brille, über die Sacralisation der geistl. Bistümer und Besigungen, 1803. 48 gr. Die Kunst das Zeugungsvermögen beyder Geschlechter zu erhalten von Becker. 1803. 1 Rthlr. Beckers wohlgem. inter Rath, an eheliche Mädchen f. Deutschlands Töchter und Weiber. 1 Rthlr. Der kleine Correspondent. 1803. 36 gr. Beschreibung d. vormal. Grabschaft Behta. v. Dröver. 1803. 36 gr.

28) Bey dem Buchbinder C. C. Fricke allhier ist zu bekommen: Tausend und eine Vollheit, oder Reisen eines Bremer Kaufmanns durch die Spaziergänge der Liebe ins Labyrinth des Ehestandes. 8. Bremen u. Hamburg, mit 1 Kpf. 1803. 1 Rthlr. 36 gr. So wenig zweifelhaft uns die Frage läßt: ob der Bremer ein Deutscher sey? so ganz anders dürfte doch der Ausländer urtheilen, an seinen Ausspruch nach allgemeinen Urtheilen bestimmt, die sich in dem freyen Bremen und in den Bewohnern der Hansestädte insgesamt sehr manifestirten. Sie sind die Deutschen Phönicië und Carthager, wie bey diesen, verbreitet sich in uns erinlicher Resamkeit der Handelsgeist, bis in die kleinsten Verhältnisse, u. wird zum Charakter jedes Einzelnen. Zum Sprechen getroffen porträitirt dieses Leben u. Wesen eines Bremers Individualität seines Charakters in den Begebenheiten eines wohl bekannten Bremischen Hauses, und die Schicksale eines wahren Repräsentanten der Bremer Nationalität. Das Bremische Kaufmannshaus in seiner ganzen eigenthümlichen Gestalt wird in diesen pittoresken Darstellungen mit Kunst und Laune, naturgetreu copirt. Das interessante Trauerspiel von Friedrich Schiller, die Braut von Messina. 1803. 1 Rthlr. Engel's Schauspiele 2 Theile 1803. 2 Rthlr. 36 gr. Prometheus ein Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Falk. 1803. 2 Rthlr. Gerning's Reise durch Ostreich u. Italien. 3 Thle. 1803. 4 Rthlr. 48 gr. Gräff's Pastoralthologie nach ihrem ganzen Umfang. Erste Hälfte. 1803. 1 Rthlr. 12 gr.

29) Die von weyl. Hofrath und Amtmann Bränings zu Barel nachgelassene Bücherammlung, wovon ein gedrucktes Verzeichniß ausgegeben wird, soll auf Anhalten der Kinder Vormünder am 16. August d. J. und an den folgenden Tagen, an jedem Tage Nachmittags von 1 Uhr an, in des Weinhändlers Anton Hinrich Wente Hause daselbst, öffentl. meistbietend verkauft werden.

30) Christian Sieffen in Barel hat einige Last gutes Malz, um billigen Preis zu verkaufen.

31) Claus Meyer zu Absen hat einen guten Pflug nebst Pflugzug und Halsbaur, und eine Diele von 24 Fuß lang, 1 Fuß breit und 3 Zoll dick zu verkaufen. Ferner sind folgende Sachen bey Eylert Gerhausem zum Abbehauser Groden zu verkaufen, als: 2 neue Pferde-Kaufen und eine Balkenleiter von 24 Fuß lang, 1 kupfernen Feuerfessel eine halbe Tonne groß, 1 eiserner Ofen, von ungefähr 560 Pfund aus dem Buchstaben F. und eine messingene Kette von 60 Fuß Länge nebst Zubehör.

32) Weyl. Joh. Garbers Kinder Vormünder Joh. Adam Reinstrom zu Neuenham und Johann Wult zum Husummeir Deich, lassen ihrer Pupillen Hoffelle mit 13 Jüd. Landes von Maytag 1804 an, auf 4 oder mehrere Jahre, am 6. August in des Hinrich Eutigs Wirthshause zu Schreywarden aus der Hand verheuern.

33) Dem hiesigen Consistorio ist am 29. vorigen Monats nachfolgendes gnädigste Rescript Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht, unserer gnädigsten Frau Landesadministricatorin, insinuiert worden: „Von Gottes Gnade, Friederica Augusta Sophia, verwitwete und geborne Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu Ansbach, Frau zu Bernburg u. Jerbst, Landesadministricatorin der Russisch-Kaiserlichen Erbherzogthum Jever, und des Russisch-Kaiserlichen St. Catharinen-Ordens Ritterin. ic. Unsern gnädigsten Gruß zuvor: Beste, Würdige und Hochgelahrte Mäthe; Liehe Andächtige und Getreue! Wir haben verlesen, was ihr, die Verlegung des Begräbnißplatzes aus der Stadt nach dem Vorstadtkirchhofe betreffend, unter dem 12ten dieses Monats fernerweit an Uns berichtet habt. Wenn Wir nun aus Gründen der medicinischen Polizey das fernere Begraben auf dem Stadtkirchhofe zu verbieten der Nothdurft erachten, und in die willigen beschloßen haben; Als fügen Wir euch solches zu wissen, mit dem gnädigsten Begehren, ihr wolleet, unter öffentlicher Bekanntmachung dieser Unserer Entschloßung, diejenigen Interessenten, welche in dem präclaudirenden Termin mit ihrer Erklärung nicht eingekommen sind, dem erlassenen Auftrufe gemäß nunmehr präclaudiren, den Interessenten aber, welche sich gemeldet, auf dem Vorstadtkirchhofe die nöthige Anzahl Gräber anweisen, und mit Applanirung des Stadtkirchhofes verfahren: woson ihr aber, sowohl die wegen der Gesundheit der Einwohner nothwendigen Rücksichten mit etwaiger Zuziehung des Physikus zu nehmen, als auch jede mögliche Vorkehrung, damit nicht hierbei einiger Unfug oder Verunglimpfung begangen werde, sorgfältigst zu treffen nicht verfehlen werdet. Hieran geschieht Unsere Willensmeinung, und Wir verbleiben euch mit Gnaden wohl beygethan. Gegeben Jever am 23. Junius 1803.

J. A. C. v. u. g. F. j. Anhalt.

J. A. C. von Kalisch.

G. C. Müller.

Zur Vollziehung dieses gnädigsten Rescripts ist nun die baldigste Angabe der Anzahl der Gräber auf dem hiesigen Stadtkirchhofe, und die Bescheinigung des Eigenthums derselben, von Seiten der Interessenten unumgänglich nothwendig. Es werden daher die Eigenthümer der Begräbnißstellen auf dem hiesigen Stadtkirchhofe hieburch aufgefordert, und angewiesen, die Quantität und das Eigenthum ihrer Begräbnißstellen, bey dem Regierungsrath von Ponrichs, als Consistorialsecretair, vom 27. September bis dem 1. October Vormittags von 9 bis 12 Uhr anzugeben, und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie auf dem Vorstadtkirchhofe dieser Begräbnißstellen wegen keinen Ersatz erhalten. Wornach ic.

Signatur Jever den 4. Julius 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio.

Theater-Anzeige von Barel.

Montag den 8. August: Reichter Sinn, Schausp. in 5 Acten von Iffland. Mittwoch d. 10. Aug. Hieronymus Knicker, komische Oper in 2 Acten von Dittersdorf. Donnerstag d. 11. Aug. Der Todtenkopf oder die Maske, Trauersp. in 5 Acten von Klingemann.

Todes-Anzeige.

Am 24. August des Morgens machte der Todt den langwierigen Leiden meiner geliebten Ehegattin ein Ende. Sie hinterläßt mir ein Paar ganz kleine unmündige Mädchen, die den Verlust ihrer Mutter auch nicht auf die entfernteste Weise abnden können, den aber ich, so wie meine alte bekümmerte Schwiegermutter, desto tiefer empfinden. Dies zur Nachricht derer, die Theil an meinen Begegnissen nehmen.

Joh. Henr. Dinklage in Osternburg.

Am 15. Julius Morgens um 9 Uhr entschlief zu einem bessern Leben meine geliebte Ehegattin, welche Margarethe Catharine, geb. Carls im 25. Jahre ihres Lebens, und zwar an den Folgen der Lungenlucht. Wie schmerzhaft dieser Verlust für mich und meine beiden kleinen Kinder ist, wird derjenige am besten wissen, welcher ihr gutes Herz und edlen Character kannte. Ich zeige diesen Trauerfall meinen auswärtigen Verwandten und Freunden hieburch ergebenst an, und bin ihrer Theilnahme versichert.

G. C. B. Brandes in Fedderwarden.

Daß am 26. Julius erfolgte plötzliche Ableben unsers Onkels H. J. Brinkmann zu Schwenefeld in seinem 68ten Jahre haben wir hieburch unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen allen daran Theilnehmenden im Namen unserer sämmtlichen Anverwandten ergebenst anzeigen wollen.

G. F. Biermann. C. B. Biermann in Barel.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wasser- u. Gelber beim Herzogt. Souverain zu Eßel. auch in Golde mit 4 1/2 Procent 1/200 gegen 1 1/2 Antheil werben.